

Betriebsanleitung für Axialkolben-Hydromotoren

1. Die Motoren sind ausschließlich mit Hydrauliköl nach DIN-E 51524 Viskositätsklasse ISOVG32 zu betreiben. Beim Betrieb mit HFA-Flüssigkeiten ist vorher mit dem Hersteller Rücksprache zu nehmen.
2. Beim Verlegen des Rohrsystems ist auf größtmögliche Sauberkeit zu achten, und der Ölbehälter ist vor dem Einfüllen zu reinigen.
3. Hydrauliköl ist nur gefiltert einzufüllen. Filterfeinheit 80 μ .
4. Aus der Motorenhülse ist der Versandstopfen zu entfernen und eine Leckölleitung nach dem Ölbehälter zu verlegen.
5. Der Lecköldruck darf 1 bar nicht überschreiten. Dichtungen bis 5 bar können auf Wunsch eingebaut werden.
6. Vor der ersten Inbetriebnahme ist das Motorengehäuse mit Hydrauliköl bis zum Leckölanschluß zu füllen. Es ist beim Verlegen der Leckölleitung darauf zu achten, daß das Gehäuse immer mit Öl gefüllt ist.
7. Die auf den Einzelmaßblättern angegebenen Daten - insbesondere die notwendige Vorspannung P2 - max. Druck und max. Drehzahl sind zu beachten.
8. Die Druckleitung zwischen Pumpe und Hydromotor ist mit einem Überdruckventil abzusichern, daß auf den maximalen Arbeitsdruck des Motors eingestellt ist.
9. Bei Anlagen, in denen der Motor über Steuerschieber geschaltet wird, sind nur Steuerschieber mit negativer Überdeckung einzusetzen.
10. Bei Anlagen mit großen umlaufenden Massen sind zwischen dem Steuerschieber und dem Motor, zum Absichern der Bremsdrücke, Überdruckventile vorzusehen.
11. Die maximale Betriebstemperatur ist 70° C.
12. In jeder Anlage ist ein Magnetfilter vorzusehen. Filterfeinheit 40 μ .
13. Vor der ersten Unterdrucknahme ist die Anlage zu entlüften. Ist keine Entlüftungsschraube vorgesehen, kann das Entlüften an der ersten Verschraubung hinter der Pumpe durch Lösen der Überwurfmutter erfolgen.
14. Das Drucköl im Behälter muß schaumfrei sein.

Geräte, die durch Nichtbeachtung dieser Betriebsvorschriften defekt werden, können nicht im Rahmen einer Garantieleistung repariert werden.

MW HYDRAULIK GmbH